



Eröffnung des ökosolidarischen Gewächshauses der Stadt Düdelingen

- 21. April 2022 -

Am Donnerstag, dem 21. April, wurde das neue kommunale Gewächshaus der Stadt Düdelingen eröffnet, das gleichzeitig ein Projekt der beruflichen Wiedereingliederung und ein Projekt der nachhaltigen Entwicklung ist, kurz gesagt: ein ökosolidarisches Projekt!

Im Laufe der Jahre 2018-2019 plante und baute die Stadt Düdelingen ein Gewächshaus mit zwei Bereichen (warm und kalt), das speziell diesem Projekt gewidmet war und das seinen Arbeitsrhythmus ab 2020 mit einem vollständigen Pflanzenzyklus aufnehmen konnte.

Das ökosolidarische Gewächshaus ist in erster Linie ein **Projekt der beruflichen Wiedereingliederung**. Es passt somit perfekt in den Rahmen der sozialen Initiative der Stadt Düdelingen. Beschäftigt werden hier außerdem Arbeitssuchende, die häufig besonders weit vom primären Arbeitsmarkt entfernt sind.

Die soziale Initiative der Stadt Düdelingen:

Ein effizienter und origineller Ablauf zugunsten Arbeitssuchender

Die soziale Initiative für Beschäftigung in der Stadt Düdelingen wurde 2004 geschaffen. Ihr Ziel ist die sozioprofessionelle Wiedereingliederung Arbeitssuchender, die bei der ADEM gemeldet sind. Sie wurde mit dem Ministerium für Arbeit, Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft entwickelt und vom Beschäftigungsfonds unterstützt. Die Nutzer unserer sozialen Initiative werden den verschiedenen Ämtern der Stadt Düdelingen zugeteilt. Ihre Arbeiten dort ermöglichen ihnen, ihre beruflichen und sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln, damit sie sich auf ein Praktikum in einem Unternehmen, eine (Erwachsenen-)Ausbildung oder eine Stelle auf dem Arbeitsmarkt vorbereiten können. Die soziale Initiative der Stadt Düdelingen beinhaltet umgerechnet 21 Vollzeitstellen, wobei die Arbeitsverträge Vollzeit- oder Teilzeitverträge sein können. Die Einstellung bei unserer sozialen Initiative mit einem befristeten Vertrag von maximal 2 Jahren kann nur über die ADEM erfolgen.

Die Besonderheit der verschiedenen Projekte der sozialen Initiative besteht in der Tatsache, dass die Arbeitssuchenden nicht in einem einzigen Team zusammengefasst werden. Was das ökosolidarische Gewächshaus angeht, so besteht dieses aus einer Teamleiterin und 3 Teilnehmern, die dort arbeiten. Diese Personen werden jedoch in verschiedene Teams des Amtes für Grünflächen der Stadt Düdelingen integriert, da es je nach Jahreszeit mehr oder weniger im Gewächshaus zu tun gibt.

Eine soziale, technische und pädagogische Begleitung

Die individuelle Betreuung wird durch das lokale Arbeitsamt/die soziale Initiative gewährleistet, die Unterstützung bei persönlicheren (u. a. sozialen oder wirtschaftlichen) Problemen bietet. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen des ökosolidarischen Gewächshauses, den Mitarbeitern der ADEM und den zahlreichen weiteren Akteuren in den Bereichen Sozialarbeit und berufliche Wiedereingliederung.

Den Teilnehmern werden sowohl interne als auch externe Schulungen zur beruflichen angebot, im Bereich der Grünflächen oder in anderen Bereichen, je nach den beruflichen Plänen der betroffenen Person. Das Ziel ist die Führung hin zu einem Arbeitsplatz – häufig zu einer ersten Beschäftigung – oder gegebenenfalls zu einem alternativen Projekt, z. B. einem begleiteten Workshop, einer (Erwachsenen-)Ausbildung oder zu anderen Projekten.

In gewissen Fällen kann auch eine unbefristete Einstellung bei einer Dienststelle der Stadt Düdelingen in Betracht gezogen werden, falls eine Stelle zu besetzen ist. Somit werden die Teilnehmer ermutigt, auf dem Arbeitsmarkt nach Stellen zu suchen, sodass sich ihre Chancen auf eine berufliche Wiedereingliederung erhöhen.

Eine Produktion für die gesamte Gemeinschaft der Stadt Düdelingen

Die Aufgaben der Projektteilnehmer beinhalten alle Schritte des Anbaus von Pflanzen und Blumen (Vorbereitung der Erde, Aussaat, Gießen, Umpflanzen, Ernte usw.). Dieser Anbau dient unter anderem:

- der Arbeit der Dienststelle für Grünflächen der Stadt (Blumenbeete usw.)
- den Schulgärten, die in fast jeder Grundschule der Stadt zu finden sind
- dem „Mäerchebësch“, dem Schulgarten hinter dem Rathaus
- dem pädagogischen Garten des Gartenviertels (Route de Zoufftgen)
- den kleineren Grünflächen in der Stadt im Rahmen des Projekts „Dudel’menge“, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sind.

Ein Projekt der nachhaltigen Entwicklung

Dieses Projekt beinhaltet nicht nur einen Ansatz der beruflichen Wiedereingliederung für Personen, die Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche auf dem primären Arbeitsmarkt haben, sondern es zeugt zudem von einem Ansatz der nachhaltigen Entwicklung. Keinerlei Pestizide oder chemische Dünger werden beim Anbau im Gewächshaus verwendet. Der Kauf von Samen erfolgt bei lokalen Produzenten aus nachhaltigem Anbau. Die Jungpflanzen stammen aus einheimischem Anbau, und das Gießen erfolgt über ein Regenwasserauffangsystem.

Das Budget für den Bau des Gewächshauses betrug 190 000 €. **Die wichtigsten an diesem Projekt beteiligten Unternehmen** sind neben den kommunalen Dienststellen Nitsch H. & Sohn GmbH, Lucas Sàrl, Patrick Farenzena, Ingetech S.A., Best Ingénieur Conseils Sàrl, Service électricien - Travaux d'électricité.

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium,

Dan Biancalana, Bürgermeister

Loris Spina, René Manderscheid, Josiane Di Bartolomeo-Ries, Claudia Dall’Agnol, Schöffen